



Die Baueingabe für das Hallenbad ist definitiv spruchreif

ANDERMATT Der Dialog mit den Resortverantwortlichen interessiert: Trotz WM-Start in Brasilien wollten 70 Personen die neusten Infos abholen.

Eg. «Der Dialog mit der Bevölkerung, der viermal jährlich stattfindet, ist für uns, aber auch für die Hochschule Luzern, die eine Langzeitstudie über Andermatt verfasst, nach wie vor wichtig», meinte Markus Berger, Leiter Kommunikation der Firma Andermatt Swiss Alps AG (ASA), am Donnerstagabend unserer Zeitung gegenüber. «Wir können auf ein fachkundiges, kritisches, aber auch konstruktives Publikum zählen.» Normalerweise besuchen 80 bis 120 Personen den Infoabend, am Donnerstagabend waren es mit rund 70 Einheimischen und Gästen etwas weniger – wohl auch aufgrund des WM-Eröffnungsspiels in Brasilien.

Zufrieden mit «Chedi»-Saison

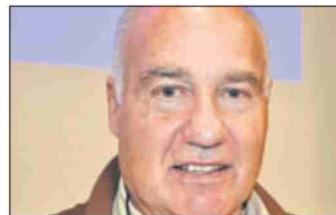
Themen des Abends waren aktuelle Informationen zum Projektstand, zur Skiarena, zum Hallenbad, zum Golfplatz und zum Hotel The Chedi. Hansjörg Meier, der nach dem Abgang von Hoteldirektor Alain Baumann das Hotel The Chedi Andermatt ad interim führt, zeigte sich rundum zufrieden mit der ersten Wintersaison. «Das Erreichte lag klar über den hoch gesteckten Erwartungen», so Meier. Man freue sich vor allem auch über die hohe Zufriedenheit der Gäste und sei stolz, dass «The Chedi» gemäss «Sonntagszeitung» Rang 3 der besten Ferienhotels belege. Das Hotel ist auch im Sommer und Herbst durchgehend geöffnet, auch Restaurant und Bar.

73 Prozent sind verkauft

Ihab Morgan, Head Destination Planning bei der Sawiris-Tochterfirma ASA, bestätigte am Donnerstagabend, dass 73 Prozent der bisher auf den Markt

gebrachten Wohnungen verkauft seien. Er bezeichnete dies als sehr gute Marke. Im «The Chedi Andermatt» seien sogar 90 Prozent aller Einheiten verkauft (ohne Acuro-Einheiten gut 80 Prozent). Der Bau der Apartmenthäuser wird weiter vorangetrieben. Im Sommer erfolgt die Baueingabe für das Haus Biber, im Herbst sind die Häuser Hirsch und Steinadler bezugsbereit, und im Winter 2014/15 sollen die Residenzen The Chedi und das Apartmenthaus Gämse in Betrieb genommen werden.

Peter Furger, Gesamtprojektleiter für die Entwicklung der Skiarena Ander-



«Jeder andere Investor hätte wohl längst kapituliert.»

PETER FURGER,
GESAMTPROJEKLEITER
SKIGEBIET

matt-Sedrun, freute sich in erster Linie über die Bewilligung des Bundesamts für Verkehr für den Ausbau des Skigebiets. In der Gruppendiskussion meinte Furger: «Jeder andere Investor hätte wohl längst kapituliert, die Auflagen in der Schweiz sind enorm hoch.» Man sei aber erleichtert, denn nun sei ein wichtiger Meilenstein erreicht worden. Nun könne Stufe 2 des Plangenehmigungsverfahrens in Angriff genommen werden. Hier gilt es gemäss Furger 75 Detailprojekte auszuarbeiten und möglichst schnell das eine oder andere noch im Jahr 2014 zu erledigen. An Weihnachten 2016 will man ein grosses Stück der neuen Skiarena realisiert haben.

Hallenbad soll 2017 fertig sein

Architekt Max Germann orientierte im Detail über den geplanten Bau des öffentlichen Hallenbads, das zusammen mit der Gotthard Residence und dem Hotel Radisson Blu realisiert werden soll. Die Baueingabe erfolgt gemäss Germann in der kommenden Woche. Der Badebereich umfasst ein Sportbecken (25 Meter lang und 11 Meter breit mit vier Bahnen), ein Plansch- und ein Nichtschwimmerbecken. Das Hallenbad wird auch die Zusatzangebote Sauna, Dampfbad, Solarien und Fitnessraum enthalten. Mit dem Rohbau wird 2015 gestartet, und man hofft, das Hallenbad auf die Saison 2017 in Betrieb nehmen zu können.

Marc Sontag orientierte, dass der 18-Loch-Golfplatz mittlerweile fertig erstellt und dass das Golfklubhaus mit Garderoben (im Winter auch für Langläufer) sowie die Driving Range in der Saison 2015 den Betrieb aufnehmen können. Vorgestellt wurde das Golfplatz-Team. Ihm gehören die Greenkeepers Dany Speer, Tobias Baumann, Floriano Cesare, Roland Rauch, Wendelin Regli und Patrik Steffen an. Als Koordinator fungiert Jonathan Keller. Die Rezeption wird von Nadia Romao-Prandi geleitet. Im neu gegründeten Golfklub Andermatt Realp ist eine Mitgliedschaft «nur» in Realp weiterhin möglich. Ab Oktober können im Resortteil Zweieinhalb- bis Dreieinhalbzimmerwohnungen vermietet werden.

Skiarena interessiert am meisten

Im Anschluss an den Informationsblock bot man in zwei Gruppen Gelegenheit, den Dialog und damit brennende Fragen zum Stand den Planungsarbeiten zu stellen. Die grösste Anzahl Fragen betrafen den Detailstand der Planungen der Skiarena Andermatt-Sedrun. Ein Apéro rundete die angeregten Diskussionen ab. Der nächste Dialog geht am 21. August über die Bühne.